

Pressemitteilung

Minden, 28. Juni 2021

Neue Barrierebeschichtungen für mehr Nachhaltigkeit in der Verpackungsindustrie

Follmann bringt umweltschonende Alternative zu Kunststoffbeschichtungen für Verpackungen auf den Markt

Nicht nur Einwegkunststoffverpackungen sind umweltschädlich, sondern auch Papier- und Pappverpackungen mit einer Folienbeschichtung, da die Folie den Recyclingprozess erheblich erschwert oder ihn sogar unmöglich macht. Um Verpackungsherstellern eine umweltfreundliche Alternative für Kunststoffbeschichtungen zu bieten, hat Follmann wasserbasierte Beschichtungen entwickelt, die einen wirkungsvollen Barrierschutz gegenüber Ölen, Fetten und Wasser bieten.



2019 hat die EU die Einwegkunststoff-Richtlinie mit dem Ziel verabschiedet, die Verschmutzung der Natur durch Kunststoffabfälle deutlich zu verringern. So gilt bereits ab diesem Jahr ein Vermarktungsverbot für viele Einwegkunststoffprodukte wie beispielsweise Kunststoffteller und -besteck, Kunststofftrinkhalme oder -getränkebecher. In der Lebensmittel- und Verpackungsbranche findet daher aktuell ein Umdenken statt. Kunststofffolien, die den Recyclingprozess enorm erschweren oder sogar ganz unmöglich machen, sollen durch nachhaltigere Alternativen ersetzt werden.

Wasserbasierte Beschichtungen als Alternative zu Kunststofffolien

„Um hier konkrete Abhilfe zu schaffen und der Industrie eine umweltschonende Alternative anzubieten, haben wir wasserbasierte Beschichtungen speziell für Verpackungen aus Papier und Pappe entwickelt, die einen wirkungsvollen Barrierschutz gegenüber Ölen, Fetten und Wasser bieten“, so Tim Schwier, Teamleiter New Business Development bei Follmann. Unsere neuen Barrierebeschichtungen der Marke FOLCO LAC, die sich für den Tief- und Flexodruck eignen, leisten nicht nur einen entscheidenden Beitrag zur Nachhaltigkeit und erfüllen die regulatorischen Anforderungen, sondern sie genügen zudem den höchsten Ansprüchen an hochwertige Druckergebnisse.

Die neuen Barrierebeschichtungen kommen bereits erfolgreich bei einem französischen Unternehmen zum Einsatz, das kürzlich von Einwegkunststoff-Salatschalen auf nachhaltige Papier-Salatschalen umgestellt hat. „Die von uns entwickelte Beschichtung für die Salatschalen konnte bei einem Maschinentest überzeugen und der geforderte Barrierschutz gegenüber Wasser (COBB-Werte), Öl (KIT-Werte) und Essig wurde in entsprechenden Tests ebenfalls nachgewiesen“, sagt Tim Schwier.

Selbstverständlich können die neuen FOLCO LAC Barrierebeschichtungen von Follmann für viele unterschiedliche Produkte genutzt und für weitere Anwendungen angepasst werden. „Die Entwicklung und Herstellung nachhaltiger Produkte zum Schutz der Umwelt und aus Verantwortung gegenüber jetzigen und künftigen Generationen haben für unser Unternehmen einen hohen Stellenwert“, so Dr. Jörg Seubert, Geschäftsführer von Follmann. „Daher arbeiten wir kontinuierlich daran, unser Portfolio um neue umweltschonende Produkte zu erweitern und sind davon überzeugt, unseren Kunden stets die passende Lösungen anbieten zu können, wie etwa in dem Fall, dass Verbundsysteme aus Folien ersetzt werden sollen, um so das Recycling und eine Wiederverwendung zu ermöglichen.“

Das Unternehmen

Follmann ist ein international tätiges Familienunternehmen der chemischen Industrie. Als Teil der Follmann Chemie Gruppe mit Hauptsitz in Minden erwirtschaftete das Unternehmen im Jahr 2020 mit über 170 Mitarbeitern etwa 100 Mio. Euro Umsatz. Das Produktsortiment umfasst wasserbasierte Druckfarben und migrationsarme Klebstoffe für die Verpackungsindustrie, dekorative Beschichtungen für die Tapeten- und Dekorindustrie, leistungsstarke Klebstoffe für die Holz- und Möbelindustrie sowie funktionale Beschichtungen und Mikrokapselfür unterschiedliche Branchen. Follmann zeichnet sich sowohl durch seine innovativen Produkte als auch seine kundenindividuellen Lösungen aus und ist damit in Europa ein bedeutender Marktteilnehmer auf dem Gebiet der Spezialchemikalien.

Die Follmann Chemie Gruppe, die weltweit mit einer Vielzahl an Schwestergesellschaften sowie lokalen Vertriebspartnern und -büros erfolgreich vertreten ist, beschäftigt mit den Tochtergesellschaften Follmann und Triflex mehr als 800 Mitarbeiter und erwirtschaftete im Jahr 2020 einen Umsatz von über 200 Mio. Euro.

Kontakt Follmann GmbH & Co. KG:

Ina Schnelle
Heinrich-Follmann-Str. 1
32423 Minden
Fon: 0571 9339-198
Ina.Schnelle@follmann.de
www.follmann.com

Pressekontakt ZPR GmbH:

Dagmar Ungnad
An der Alster 85
20099 Hamburg
040 / 29 81 35 -17
dagmar.ungnad@z-pr.de
www.z-pr.de